

Auslandsaufenthalte für Jugendliche

Die Nachfrage nach der Broschüre „Auslandsaufenthalte für junge Leute“ ist groß. Viele Adressen haben sich inzwischen verändert, neue Infos sind dazugekommen: Grund genug für uns, eine erweiterte Neuauflage vorzulegen.

Ob Schulaufenthalte, Austausch, Workcamps, Praktika oder Au Pair – die Möglichkeiten für einige Zeit ins Ausland zu gehen, um Erfahrungen zu sammeln, Land und Leute kennen zu lernen und seine Sprachkenntnisse zu erweitern, sind groß. Die verschiedenen Arten des Auslandsaufenthaltes haben wir in Rubriken unterteilt und darin wichtige Infoadressen zusammengefasst. Neben Tipps zum Surfen haben wir noch eine Literaturliste und zu guter Letzt einige Infos für Vergünstigungen bei Reise und Unterkunft zusammengestellt.

Der Markt von Anbietern und Programmen für Auslandsaufenthalte ist riesig, und so kann auch dieses Heft nicht alle Adressen und Ansprechpartner erfassen. Wir freuen uns jedoch über weitere Tipps und Ergänzungen.

Wenn du Näheres über die einzelnen Einrichtungen wissen möchtest, findest du im Jugendinformationszentrum von vielen Anbietern Broschüren zum Mitnehmen oder zur Ansicht.



Schüleraustausch/Schulaufenthalt im Ausland

Beim Schulaufenthalt im Ausland wohnst du bei einer Familie, in der meistens auch Jugendliche deines Alters leben. Der Besuch kann ein halbes oder ein Schuljahr dauern. Es gibt die Möglichkeit, im Gegenzug eine Schülerin/einen Schüler aus einem anderen Land aufzunehmen. Teilnahmevoraussetzung: Bei der Bewerbung solltest du 15 Jahre alt sein und bei der Abreise mindestens 16 Jahre. Grundkenntnisse der Landessprache solltest du haben. Anpassungsbereitschaft, Interesse an fremden Kulturen und an der jeweiligen Sprache werden vorausgesetzt. Übrigens – rechtzeitige Planung ist nötig: Zwischen der Bewerbung und Abreise liegt oft ein ganzes Jahr!

AFS Interkulturelle Begegnungen e.V.

Friedensallee 48 • 22765 Hamburg
Tel.: 040/ 399 222 0 • Fax: 040/ 390 222 99
E-Mail: germany@afs.org
Internet: www.afs.de
Schulaufenthalt auf allen Kontinenten

Amerikazentrum Hamburg e.V.

Rothenbaumchaussee 15
20148 Hamburg
Tel.: 040/ 45 01 04 22 • Fax: 44 80 96 98
E-Mail:
Amerikazentrum-Hamburg@t-online.de
Internet: www.amerikazentrum.de
Beratung, Nachschlagewerke, Infos

Amt für Schule - BBS

Hamburger Straße 31 • 22083 Hamburg
Ansprechpartnerin für „Comenius“, ein Programm innerhalb von „Sokrates“, dem Bildungsprogramm der EU:
Frau Lonscher-Räcke
Tel.: 040/ 428 63-35 70 • Fax: 428 63-30 72
E-Mail: Susanne.Lonscher-Raecke@bbs.hamburg.de
Weiter Infos zu Comenius und Sokrates:
Internet: www.sokrates-leonardo.de und
<http://comenius.eun.org>

Deutsches YOUTH FOR UNDERSTANDING Komitee e.V.

Averhoffstraße 10 • 22085 Hamburg
Tel.: 040/ 22 70 02-0 • Fax: 22 70 02-27
E-Mail: info@yfu.de
Internet: www.yfu.de
Europa (und Osteuropa), USA, Lateinamerika, Südafrika, Japan, Neuseeland, Australien

EUROVACANCES

Rothenbaumchaussee 5 • 20148 Hamburg
Tel.: 040/ 44 70 70-0 • Fax: 44 66 96
E-Mail: eurovacances@eurovacances.de
Internet: www.eurovacances.de
Schüleraustausch USA, Kanada, Frankreich, Neuseeland, Australien, Chile, Costa Rica, Brasilien, weitere Länder auf Anfrage

Begegnungen/Jugendaustausch/Homestays

Unter dem Oberbegriff Begegnungen verbergen sich die vielfältigsten Treffen mit Jugendlichen aus anderen Ländern. Bei einer einfachen Begegnung fährst du ins Ausland und triffst dort Leute deines Alters; bei einem Austausch kommen diese Jugendlichen dann im Anschluss oder später auch zu dir nach Hause. Diese Begegnungen dienen dazu, in Gesprächen, beim Sport oder bei kulturellen Events Mentalität und Gedanken der Jugendlichen aus aller Welt kennen zu lernen.

Eine weitere Variante der Begegnungen sind Homestays, die besonders in den USA verbreitet sind. Dabei lebst du einige Wochen in der Familie eines anderen Landes, lernst den Tagesablauf deiner Gasteltern und -geschwister kennen und besuchst vielleicht einen Sprachkurs.

Deutsche Jugend in Europa (djo)

Bundesverband
Wichertstraße 71 • 10439 Berlin
Tel.: 030/ 44 67 78-0 • Fax: 030/ 44 67 78 11

E-Mail: djo-bund@t-online.de
Internet: www.djo.de
djo-Landesverband Hamburg
Eulenhorst 6 • 22453 Hamburg
Ansprechpartnerin: Susi Döhle
Tel.: 040/ 555 41 42 • Fax: 040/ 552 24 06

Deutsches Jugendherbergswerk (DJH)

Bad Meinberger Straße 1 • 32760 Detmold
Tel.: 05231/ 99 36-0 • Fax: 05231/ 99 36-66

E-Mail: hauptverband@djh.org
Internet: www.djh.de
Jugendaustausch und Praktika werden zu Beginn des Jahres in der Mitgliederzeitschrift Extra-Tour veröffentlicht oder du informierst dich im Internet.

Deutsch-Französisches Jugendwerk - DFJW

Molkenmarkt 1-3 • 10179 Berlin
Tel.: 030/ 28 87 57-0 • Fax: 030/ 28 87 75-88
E-Mail: bijaleh@dfjw.org
Internet: www.dfjw.org



Deutsch-Polnisches Jugendwerk – DPJW

Friedhofsgasse 2 • 14473 Potsdam
Tel.: 0331/ 284 79-0 • Fax: 0331/ 29 75 27
E-Mail: buero@dpjw.org
Internet: www.dpjw.org

Deutsch-Russischer Austausch e.V.

Brunnenstraße 181 • 10119 Berlin
Tel.: 030/ 44 66 80-0 • Fax: 030/ 444 94 60
E-Mail: dra@austausch.com
Internet: www.austausch.com

Die Eine Welt e.V.

Glogauer Straße 21 • 10999 Berlin
Ansprechpartnerin: Pamela Kain
Tel.: 030/ 61 07 48 15 • Fax: 030/ 61 07 48 18
E-Mail: Die_Eine_Welt@t-online.de
Internet: www.dieeinewelt.de
Hier gibt es jährlich eine neue Broschüre:
„Treffpunkt Eine Welt“ mit aktuellen Infos
und Adressen zu internationalen Begegnungen,
Workcamps, Praktika, Bildungsurlauben u.a.

Europa JUGEND-Büro

Erzbergerstraße 3 • 22765 Hamburg
Ansprechpartner: Christa Berta Kimmich,
Tony Dronfield
Tel.: 040/ 43 31 90 • Fax: 43 31 90
E-Mail: epa@go-epa.org
Internet: www.go-epa.org
Beratungsstelle für EU-relevante Jugendförderungsprogramme, Eurodesk,
Europäischer Freiwilligendienst (EVS) -
Vermittlung

Internationaler Christlicher Jugendaustausch

Kiefernstraße 45 • 42283 Wuppertal
Tel.: 0202/ 50 10-81/ -82 • Fax: 0202/ 50 65
63

E-Mail: ICJA.Germany@t-online.de
Internet: www.ICJA.de

Europa, Lateinamerika, Afrika, Asien,
Neuseeland

Internationaler Jugendaustausch- und Besucherdienst der Bundesrepublik Deutschland (IJAB) e.V.

Heussallee 30 • 53113 Bonn
Tel.: 0228/ 95 06-104 • Fax: 0228/ 95 06-
199

E-Mail: ijab-info@ijab.de
Internet: www.ijab.de

Hier erhältlich: Faltblätter für interna-
tionale Begegnungen mit Anbietern für
Deutschland, Europa und Übersee
Eurodesk-Hotline:

Europäische Jugendinformation
Tel.: 0228/ 95 06-208

E-Mail: eurodesk@ijab.de
Internet: www.eurodesk.org

Kommission für Bildungsaustausch e.V. - Coined

Hoheluftchaussee 145 • 20253 Hamburg
Tel.: 040/ 420 14 18 • Fax: 422 81 26
E-Mail: coined@t-online.de
Internet: www.coined.de
Nur Argentinien: Schüler-/ Jugend-
/ Studentenaustausch, Praktika,
Sprachreisen

Ostsee-Jugendbüro Landesjugendring Schleswig-Holstein

Holtener Straße 99 • 24105 Kiel
Tel.: 0431/ 80 09 84-6
Fax: 0431/ 80 09 84-1
E-Mail: info@ojb.schleswig-holstein.de
Internet: www.ljrsh.de
Vernetzung, Information, Kontakte für
Jugendarbeit in der Ostseeregion

Koordinierungszentrum deutsch-tschechischer Jugendaustausch Tandem

Dechbettener Straße 15
93049 Regensburg
Tel.: 0941/ 58 55 70 • Fax: 0941/ 585 57 22
E-Mail: tandem@tandem-org.de
Internet: www.tandem-org.de
Beratung und Information für Schulen und
Jugendverbände, auch Praktika

Koordinierungszentrum





Workcamps/Freiwilligeneinsätze/Friedensdienste

deutsch-israelischer Jugendaustausch

Altes Rathaus – Markt 26
06886 Lutherstadt Wittenberg
Tel.: 03491/ 42 02 60 • Fax: 03491/ 42 02
70
E-Mail: info@ConAct-org.de
Internet: www.ConAct-org.de

ServiceBureau

Internationale Jugendkontakte

Vor dem Steintor 194 • 28203 Bremen
Ansprechpartner: John Gerardu
Tel.: 0421/ 792 62-10/ -11
Fax: 0421/ 792 62-22
E-Mail: serviceb@jugendinfo.de
Internet: www.jugendinfo.de/serviceb
Internationaler Jugendaustausch – Infos
und Vermittlung

Thomas Morus Akademie Bensberg

Overather Straße 51-53
51429 Bergisch-Gladbach
Tel.: 02204/ 408-472 • Fax: 02204/ 408-420
E-Mail: akademie@tma-bensberg.de
Internet: www.tma-bensberg.de
„Forscher-Praktiker-Dialog zur internati-
onalen Jugendbegegnung“, Infostelle für
Multiplikatoren in der Jugendbegegnung,
Weiterbildungsangebote

transfer e.V.

Paulshofstraße 11 • 50767 Köln

Tel.: 0221/ 959 21-90 • Fax: 0221/ 959 21-93

E-Mail: transfer.koeln@t-online.de

Internet: www.transfer-ev.de

Anbieter von Fort- und Weiterbildung für
Multiplikatoren zum Thema internationale
Jugendarbeit/ Jugendbegegnungen

Workcamps bieten eine preisgünstige Möglichkeit, in zwei bis vier Wochen ein Land kennen zu lernen. In den Workcamps wird, wie der Name schon sagt, vor allem gearbeitet – je nach Belastbarkeit und Projekt zwischen vier und acht Stunden am Tag. Die Tätigkeiten sind vielfältig: Renovierung, Rekonstruktion, Umweltschutz, pädagogische Betreuung, soziale Arbeit etc.. Sie dienen der internationalen Verständigung und dem Abbau von Not und Gewalt. Du nimmst niemandem im Land die bezahlte Arbeit weg. Es handelt sich um Jobs, die sonst nicht gemacht würden, weil die beteiligten Organisationen kein Geld dafür haben – z.B. Erhaltung von jüdischen Friedhöfen, Betreuung von Straßenkids. Die Workcamp-teilnehmer und -teilnehmerinnen leben in international zusammengewürfelten Gruppen – je nach Land in Lehmhütten, Zelten oder Holzbaracken und verpflegen sich selbst. Auf diese Weise lernst du nicht nur das Land kennen, in dem du gerade arbeitest, sondern erfährst auch gleich etwas über die Herkunftsländer der anderen – pro Gruppe etwa 8 bis 25. Unterkunft und Verpflegung sind frei, Kosten der Anreise und Taschengeld müssen selbst getragen werden.

Die Freiwilligeneinsätze und Friedensdienste unterscheiden sich von den Workcamps vor allem durch die Dauer des Auslandsaufenthaltes. Ein Freiwilligeneinsatz (oder auch Sozialdienst, die Begriffe werden von den Anbietern jeweils etwas unterschiedlich benutzt) steht jungen Frauen



und Männern offen und dauert zwischen 2 Wochen und 18 Monaten. Der Friedensdienst wird auch als Ersatz für den Zivildienst akzeptiert – in der Amtssprache: „Andere Dienste im Ausland“. Sie dauern 2 Monate länger als der „normale“ Zivildienst und werden nicht bezahlt. Lies hierzu auch unsere Flyer: „Wehrdienst, Kriegsdienstverweigerung, Zivildienst“ und „Freiwilliges Soziales und Freiwilliges Ökologisches Jahr, Europäischer Freiwilligendienst“. Beide gibt es im JIZ.

Internet: www.workcamps.de

Das ist die Webseite der „Trägerkonferenz der Internationalen Jugendgemeinschafts-

und Jugendsozialdienste“. Hier findest du die Adressen der Workcamporganisationen in Deutschland, die sich in der Trägerkonferenz zusammengeschlossen haben.

Aktion Sühnezeichen Friedensdienste e.V.

Auguststraße 80 • 10117 Berlin
Tel.: 030/ 283 95-184 • Fax: 030/ 283 95-135
E-Mail: asf@asf-ev.de
Internet: www.asf-ev.de
Friedensdienste in USA, Israel, Frankreich, Belgien, NL, GB, Norwegen, Polen, Tschechien, Russland, Weißrussland, auch Workcamps



**Aktionsgemeinschaft Dienst für den
Frieden e.V. (AGDF)**

Blücherstraße 14 • 53115 Bonn
Tel.: 0228/ 249 99-0 • Fax: 0228/ 249 99-
20
E-Mail: agdf@friedensdienst.de
Internet: www.friedensdienst.de
Dachverband verschiedener
Organisationen, verschickt Adressen und
Infomaterial der Mitgliedsorganisationen

**Arbeitsgemeinschaft für
Entwicklungshilfe e.V. (AGEH)**

Ripuarenstraße 8 • 50679 Köln
Tel.: 0221/ 88 96-0 • Fax: 0221/ 88 96-100
E-Mail: infoline@ageh.org
Internet: www.ageh.de
Vermittlung von Fachkräften im Entwick-
lungsdienst, Zivildienst, Freiwilliges
Soziales Jahr

**Eirene Internationaler Christlicher
Friedensdienst e.V.**

Postfach 1322 • 56503 Neuwied
Tel.: 02631/ 83 79-0 • Fax: 02631/ 311 60
E-Mail: eirene-int@eirene.org
Internet: www.eirene.org
Entwicklungsdienst in Afrika und Latein-
amerika, Freiwilligeneinsatz in Europa,
Osteuropa und USA

EUROVACANCES 2 Sprache & Bildung

Rothenbaumchaussee 5 • 20148 Hamburg
Tel.: 040/ 45 45 01 • Fax: 410 85 26
E-Mail: e2@eurovacances.de
Internet: www.eurovacances.de
Projekte (ab 4 Wochen) des Umwelt- und
Naturschutzes in Australien in Kooperation
mit einer australischen Umweltorganisation

**Internationale Begegnung in
Gemeinschaftsdiensten e.V. (IBG)**

Schlosserstraße 28 • 70180 Stuttgart

Europäischer Freiwilligendienst

Tel.: 0711/ 649 11 28 • Fax: 0711/ 640 98 67

E-Mail: IBG-workcamps@t-online.de

Internet: www.workcamps.com

Workcamps in Deutschland, Europa, USA, Lateinamerika, Kanada, Nordafrika, Asien

Internationale Jugendgemeinschaftsdienste (IJGD)

Landesgeschäftsstelle Nord

Katharinenstraße 13 • 31135 Hildesheim

Tel.: 05121/ 206 61-50 • Fax: 05121/ 206 61-45

E-Mail: lr.nord@ijgd.de

Internet: www.ijgd.de

Workcamps für Jugendliche zwischen 16 und 27 Jahren in Europa und Übersee

jesuit volunteers (jev)

Kaulbachstraße 31a • 80539 München

Tel.: 089/ 23 86-22 00 • Fax: 089/ 280 53 48

E-Mail: JEVmuc@compuserve.com

Internet: www.jev-online.de

Friedensdienste, Freiwilliges Soziales Jahr, Zivildienst

Jugendgemeinschaftsdienste des Kolpingwerkes

Kolpingplatz 5-11 • 50667 Köln



Tel.: 0221/ 207 01-115 • Fax: 0221/ 207 01
40

E-Mail: jgd@kolping.de

Internet: [www.kolping.de/zentral/reise/
jgdienst.html](http://www.kolping.de/zentral/reise/jgdienst.html)

Ansprechpartner in Hamburg:

Diözesanverband

Danziger Straße • 20099 Hamburg

Tel.: 040/ 248 76 680/ 248 77-384

Fax: 040/248 77 387

Workcamps, Arbeitseinsätze, Jugendbegegnungen und Jugendreisen in Europa, Israel, Afrika, Indien, Mittel- und Südamerika

Nothelfergemeinschaft der Freunde e.V.

Postfach 101510 • 52349 Düren

Tel.: 02421/ 765 69 • Fax: 02421/ 764 68

E-Mail: NDF-DN@t-online.de

Internet: www.nothelfergemeinschaft.de

Workcamps und Sozialdienste in Europa, Afrika, Lateinamerika, Asien und Israel

pro international e.V.

Bahnhofstraße 26 a • 35037 Marburg

Tel.: 06421/ 652 77 • Fax: 06421/ 644 07

E-Mail: pro-international@lahn.net

Internet: www.pro-international.de

Workcamps in Deutschland, Europa, Afrika, Asien

Service Civil International e.V. (SCI)

Blücherstraße 14 • 53115 Bonn

Tel.: 0228/ 21 20-86/ -87 • Fax: 0228/ 26 42
34

E-Mail: info@sci-d.de • Internet: www.sci-d.de

Workcamps in Deutschland, West- und Osteuropa, USA, Afrika, Asien, Naher Osten, Lateinamerika

Ansprechpartnerin für Hamburg:

Tessa Gothke, Tel.: 040/ 20 97 63 18

E-Mail: Tessa@sci-hamburg.de

Internet: www.sci-hamburg.de





Praktika/Studium/Jobs

Broschüren bitte unter der Bonner Adresse bestellen.

Vereinigte Kibbuzbewegung

Eschersheimer Landstraße 162
60322 Frankfurt
Tel.: 069/ 74 01 54 • Fax: 069/ 74 58 60
Kibbuzaufenthalt in Israel

Verein Junger Freiwilliger e.V. (VJF)

Hans-Otto-Straße 7 • 10407 Berlin
Tel.: 030/ 42 85 06 03 • Fax: 030/ 42 85 06 04
E-Mail: office@vjf.de • Internet: www.vjf.de
Der Sommerkatalog für über 500 Workcamps in fast allen Ländern der Erde zum downloaden.

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.

Landesverband Hamburg
Saling 9 • 20535 Hamburg
Tel.: 040/ 25 90 -91/-92 • Fax: 250 90 50
E-Mail: info@volksbund-hamburg.de
Internet: www.volksbund-hamburg.de
Workcamps in Deutschland, Ost- und

Westeuropa, Jugendbegegnungen, Schulprojekte

youth action for peace deutschland - christlicher friedensdienst (yap-cfd)

Rendelerstraße 9-11 • 60385 Frankfurt
Tel.: 069/ 45 90 72 • Fax: 069/ 46 12 13
E-Mail: 106713.2442@compuserve.com
Internet: www.yap-cfd.de
Workcamps in Europa, USA, Afrika, Israel, Süd- und Mittelamerika, Asien, Friedensdienste in Europa

Europäischer Freiwilligendienst ist ein Europa übergreifendes Projekt und bietet eine große Anzahl von Einsatzmöglichkeiten in gemeinnützigen und innovativen Projekten im europäischen Ausland. Der Europäische Freiwilligendienst richtet sich an junge Frauen und Männer zwischen 18 und 25 Jahren mit Wohnsitz in einem der Mitgliedstaaten der EU sowie der assoziierten Länder Mittel- und Osteuropas und hat eine Dauer von 6 bis zu 12 Monaten. Für benachteiligte Jugendliche ist der Europäische Freiwilligendienst von 3 Wochen bis 6 Monaten vorgesehen. Der Dienst im Europäischen Freiwilligendienst kostet dich im Vergleich zu anderen Auslandsaufenthalten kein Geld, keine Vermittlungsgebühren usw.. Die Kosten für Unterkunft, Verpflegung, An- und Abreise, Versicherung und Taschengeld werden von der Europäischen Kommission getragen. Durch die Teilnahme an einer Initiative oder an einem Projekt im Ausland leistest du einen Beitrag zur Solidarität, trägst zur Förderung des europäischen Gemeinschaftsgedankens bei, übernimmst konkrete Verantwortung und machst Erfahrungen, die deine Chancen im Berufsleben verbessern. Bei jedem Projekt im Europäischen

Freiwilligendienst werden der/die junge Freiwillige, ein Aufnahmeprojekt und ein Entsendeprojekt einbezogen. Das Entsendeprojekt kümmert sich um Auswahl, Vor- und Nachbereitung und die eigentliche Entsendung von Freiwilligen. Das Aufnahmeprojekt sorgt für die Einrichtung der Einsatzstelle, Kost und Logis, einen Sprachkurs sowie die persönliche Unterstützung und Begleitung der Freiwilligen. Deine Aufgaben in Aktivitäten und Projekten sollen eine direkte Auswirkung auf das Wohl der jeweiligen Bevölkerung haben. Dabei sind der Phantasie und Innovation keine Grenzen gesetzt. Du kannst dich zum Beispiel am Aufbau eines Jugendzentrums beteiligen oder an der Umwandlung von Ödland in einen Park. Du kannst auch in Projekten eingesetzt werden, die interkulturelle Aktionen zur Förderung der Integration und zum Kampf gegen Rassismus durchführen. Europäischer Freiwilligendienst versteht sich als alternatives Bildungsprojekt und nicht als Anbieter für billige Arbeitskräfte. Europäischer Freiwilligendienst ist kein Ersatz für den Zivildienst und keine Praktikummöglichkeit im Rahmen einer Ausbildung oder eines Studiums. Der Weg bis zum Beginn des Freiwilligenjahres ist mühsam und langwierig mit





vielen bürokratischen Hürden - aber er lohnt sich.

Infos über den Europäischen Freiwilligendienst:

JUGEND für Europa – Deutsche Agentur JUGEND

Heussallee 30 • 53113 Bonn
Tel.: 0228/ 95 06-220 • Fax: 0228/ 95 06-222
E-Mail: jfef@jfemail.de
Internet: www.webforum-jugend.de

Europa JUGEND-Büro

Erzbergerstraße 3 • 22765 Hamburg
Ansprechpartner: Christa Berta Kimmich,
Tony Dronfield
Tel.: 040/ 43 31 90 • Fax: 43 31 90
E-Mail: epa@go-epa.org
Internet: www.go-epa.org
Beratungsstelle für EU-relevante Jugend-
Förderungsprogramme, Eurodesk,
Europäischer Freiwilligendienst (EVS) -
Vermittlung

Diese Rubrik ist für Studierende mit dem Wunsch nach Auslandssemestern oder -praktikum gedacht sowie für Auszubildende und Arbeitnehmer, die sich im Ausland weiterqualifizieren oder einfach eine Weile fern der Heimat arbeiten möchten. Alle Studierenden einer Hochschule können ein bis zwei Semester im Ausland absolvieren. Infos zum Studium im Ausland für einzelne Studienrichtungen bekommst du beim Akademischen Auslandsamt. Auch bei einem Ferienjob, einem Praktikum oder einer längerfristigen Tätigkeit im Ausland hast du die Chance, das Land kennen zu lernen und deine Kenntnisse zu erweitern. Dabei musst du verschiedene vorbereitende Fragen zur Vorbereitung beantworten, z.B. über Fördermöglichkeiten, persönliche Voraussetzungen, Tätigkeitsbereich, Formalitäten, Arbeiterlaubnis oder Visum. Achtung: Es gibt kommerzielle Gruppierungen, die für Interessierte den Service anbieten, Jobs im Ausland zu suchen. Manche dieser Anbieter koppeln die Zusage von Infos mit einer gebührenpflichtigen Mitgliedschaft.

AFS Interkulturelle Begegnungen e.V.

Friedensallee 48 • 22765 Hamburg
Tel.: 040/ 399 222 0 • Fax: 390 222 99
E-Mail: germany@afs.org
Internet: www.afs.de
Soziale und ökologische Praktika in der EU, Mittel- und Südamerika, Asien und Afrika; Praktika für junge Erwachsene bis 30 in der EU, in der Dominikanischen Republik und in Ecuador

Akademisches Auslandsamt

Edmund-Siemers-Allee 1, Zi.: 237
20146 Hamburg
Ansprechpartnerin: Frau Hau
Tel.: 040/ 428 38-33 06
Fax: 428 38-21 42
E-Mail: hau@uni-hamburg.de
Internet: www.uni-hamburg.de
Sprechzeiten:
Mo-Do 10-12 Uhr, Mi 14-15 Uhr
telefonisch auch nachmittags
Infos z.B. über Stipendien vom DAAD und „Sokrates“-EU-Bildungsprogramm

Amerikazentrum Hamburg e.V.

Rothenbaumchaussee 15
20148 Hamburg
Tel.: 040/ 45 01 04 22 • Fax: 44 80 96 98
E-Mail:
Amerikazentrum-Hamburg@t-online.de
Internet: www.amerikazentrum.de
Beratung über Studium, Schulaufenthalte, Sommerjobs, Praktika in den USA, Veranstaltungen und Vorträge

Eine gute Einführung in das Thema Studieren, Ferienjobs oder Praktika in den USA liefert die Webseite der Fachhochschule Hannover.
Internet: www.fh-hannover.de/usa

Arbeit und Leben DGB/ VHS Hamburg e.V.

TRAMPOLIN: Transnationale Mobilität und berufliche Qualifizierung
Besenbinderhof 60 • 20097 Hamburg
Tel.: 040/ 28 40 16 11 • Fax: 28 40 16 16
E-Mail: office@hamburg.arbeitundleben.de
Internet: www.arbeitundleben.de/hamburg
„Trampolin – Leben und Arbeiten in Europa“ - unter dem Titel wird bei Arbeit und Leben Hamburg e.V. ein Netzwerk zur Förderung der Mobilität in Europa durch Praktika und Arbeitsaufenthalte gefördert. Das heißt: Möchte ein junger Mensch





– in einer Gruppe – Berufserfahrung im Ausland sammeln, so kann er sich an Arbeit und Leben e.V. wenden. Hier wird man versuchen, ein zwölfwöchiges Berufspraktikum in der entsprechenden Branche zu finden. Z.Zt. gibt es Kooperationen mit dem Baltikum (Estland, Litauen und Lettland), Frankreich und Italien. Es sollen aber auch weitere Europäische Länder wie Spanien und Portugal in den Austausch einbezogen werden. Die Praktika werden von der Europäischen Union über das Programm „Leonardo da Vinci“ gefördert und beinhalten die Reisekosten, die Unterbringung, Sprachunterricht und Landeskunde sowie ein interkulturelles Vorbereitungsseminar. Zusätzlich gibt es ein Taschengeld von 50 Euro pro Woche.

Je nach Zielland muss eine Eigenbeteiligung der Teilnehmer und Teilnehmerinnen zwischen 250 Euro und 500 Euro gezahlt werden.

Mit den vom Arbeitsamt geförderten Maßnahmen „tramp“ (für junge Arbeitslose ohne Berufsabschluss) und „trampolin - Der Absprung ins Berufsleben!“ (für junge Arbeitslose mit Berufsabschluss

bzw. zweijähriger Berufserfahrung) wird die Möglichkeit gegeben, eine mehrmonatige Weiterbildung in Hamburg mit einem acht- bzw. zwölfwöchigen Auslandsaufenthalt in Frankreich zu verknüpfen. Der Lern- und Arbeitsaufenthalt in Frankreich beinhaltet neben einem Betriebspraktikum auch einen Intensivsprachkurs mit EDV-Anteilen. Die modular aufgebaute Qualifizierung in Hamburg bietet Sprachunterricht in Französisch, die Ausbildung in der Anwendung von EDV und Multimedia sowie die Stärkung berufsbezogener Schlüsselqualifikationen.

Weitere Infos zu den Maßnahmen:
Petra Barz Tel.: 040/ 28 40 16 12
Iris Kamrath Tel.: 040/ 28 40 16 27

EUROVACANCES 2 Sprache & Bildung

Rothenbaumchaussee 5 • 20148 Hamburg
Tel.: 040/ 45 45 01 • Fax: 410 85 26
E-Mail: e2@eurovacances.de
Internet: www.eurovacances.de

EUROVACANCES vermittelt jungen Erwachsenen (18-27 Jahre) Auslandspraktika innerhalb Europas. Diese können abhängig vom Zielland (England, Frankreich, Irland, Italien, Spanien) mit oder ohne Sprachtraining gebucht werden. Die Mindestdauer für



ein solches Praktikum beträgt 4 Wochen, empfehlenswert sind jedoch mindestens 3 Monate. Im Programmpreis enthalten sind neben der Vermittlungsleistung Verpflegung und Unterkunft in einer Gastfamilie im Doppelzimmer. Die Praktika finden je nach Interessen, Fähigkeiten und Neigungen in verschiedenen Firmen und Organisationen statt. Weitere Infos auch zu Programmen des EU-Bildungsprogrammes Leonardo da Vinci II auf Anfrage.

**Association Internationale des Etudiants
Sciences
Economiques et Commerciales (AIESEC)
Deutsches Komitee der AIESEC e.V.**

Subbelrather Straße 247 • 50825 Köln
Tel.: 0221/ 55 10 56 • Fax: 0221/ 550 76 76
Lokal-Komitee Hamburg:
Von Melle-Park 5
WiWi-Gebäude, FB 03
Tel.: 040/ 44 80 99 76 • Fax: 410 59 96
E-Mail: hh@de.aiesec.org
Internet: www.aiesec.org
Diese internationale Studentenorganisation stellt weltweit für interessierte Studentinnen und Studenten Kontakte zu Unter-

nehmen im Wirtschafts-, Informatik- und Sozialbereich her.
Wichtig: Mit Praktikumsbeginn muss das Vordiplom vorliegen. Das Bewerbungsverfahren beginnt mit dem Wintersemester und dauert ca. 3 Monate.

Binationale Berufsausbildungsprojekte

Deutsche Angestellten-Akademie GmbH
Hammer Landstraße 12-14 • 20537 Hamburg
Ansprechpartnerin: Heidi Tobola
Tel.: 040/ 251529-60 • Fax: 251529-50
E-Mail: Heidi.Tobola@daa-bw.de
Internet: www.daa-bw.de
Bist du Hamburger Azubi in einem kaufmännischen, Elektro-, IT- oder Metallberuf? Es gibt die Möglichkeit, deine Ausbildung mit einem 5-wöchigem Betriebspraktikum in der Türkei, in Portugal oder Spanien zu beenden. Voraussetzungen sind gute allgemeine Sprachkenntnisse im Türkischen, Portugiesischen bzw. Spanischen und die regelmäßige Teilnahme am Fachsprachenunterricht (je nach Berufsausbildung in der jeweiligen Sprache - samstags 3 Stunden - außer in den Hamburger Schulferien). Am Ende der Ausbildung bekommst du ein zweisprachig-

ges Zertifikat, das dir ermöglicht, auch im Partnerland zu arbeiten.

Carl Duisburg Gesellschaft (CDG) e.V.

Weyerstraße 79 - 83 • 50676 Köln

Tel.: 0221/ 20 98-102, -148, -229

Fax: 0221/ 20 98-111

E-Mail: info@cdg.de

Internet: www.cdg.de

Zuständig für Austauschmaßnahmen mit jungen Arbeitnehmerinnen, Arbeitnehmern und Arbeitslosen, die eine Berufsausbildung gemacht haben und zwischen 18 und 30 Jahren alt sind. Die Austauschmaßnahmen dauern zwischen 3 und 12 Monaten und sollen dazu dienen, zusätzliche Qualifikation oder Berufserfahrung zu vermitteln. Die CDG bringt – stets aktualisiert – eine Broschüre heraus, in der u.a. Stellen genannt werden, die Stipendien vergeben. Titel: „Weiterbildung ohne Grenzen-Angebote zur beruflichen Qualifizierung im Ausland“ (im Netz unter www.ibs-cdg.de einsehbar).

Weitere Broschüren der CDG:

„Mit der Carl Duisburg Gesellschaft zur beruflichen Weiterbildung ins Ausland“

„ASA-Programmkatalog“ (im Netz unter www.asa-cdg.de einsehbar) In diesem Heft werden Arbeits- und Studienaufenthalte in

Afrika, Asien und Lateinamerika vorgestellt. Infos dazu unter folgender Adresse.

ASA-Programmbüro

Lützowufer 6-9 • 10785 Berlin

Tel.: 030/ 254 82-0 • Fax: 030/ 254 82-359

E-Mail: ASA@cdg.de

Alle erwähnten Publikationen der CDG liegen im JIZ zur Ansicht aus.

Centrum für internationale Migration und Entwicklung (CIM)

Barckhausstraße 16

60325 Frankfurt am Main

Tel.: 069/ 71 91 21-0 • Fax: 069/ 71 91 21-19

E-Mail: CIM@gtz.de

Internet: www.cimonline.de

CIM vermittelt u.a. Nachwuchskräfte in Länder Afrikas, Asiens, Lateinamerikas, Mittel- und Osteuropas. Voraussetzungen sind eine abgeschlossene Berufsausbildung, eine 1-3-jährige Berufserfahrung, fundierte Fachkenntnisse, die deutsche oder eine andere EU-Staatsangehörigkeit sowie gute Kenntnisse der Verkehrssprache des Gastlandes. Wenn du dich für eine Stellenangebot in einem Nachwuchsprogramm interessierst, kannst du bei CIM deine Bewerbungsunterlagen einreichen.



Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD)

Postfach 200404 • 53134 Bonn
Tel.: 0228/ 882-0/ -441 • Fax: 0228/ 882-553
E-Mail: auslandsstudium@daad.de
Internet: www.daad.de

Infos über Studium, Forschung, Lehre im Ausland, Stipendien. Die Broschüren vom DAAD sind einsehbar im JIZ und im Akademischen Auslandsamt (vgl.S.15). Dort wirst du auch beraten.

Deutscher Entwicklungsdienst gemeinnützige Gesellschaft mbH (DED)

Nachwuchsförderungsprogramm (NFP)
Tulpenfeld 7 • 53113 Bonn
Tel.: 0228/ 24 34-0 • Fax: 0228/ 24 34 111
E-Mail: p27.1@ded.de
Internet: www.ded.de

Bewerbungen an Frau Tielmann-Khali,
Tel.: 0228/ 2434-292

Das Nachwuchsförderungsprogramm (NFP) bietet fachlich qualifizierten Berufsanfängern die Möglichkeit, während eines einjährigen Stipendienaufenthalts in einem Gastland des DED praktische, entwicklungspolitische, berufliche, persönliche und interkulturelle Erfahrungen zu sammeln. Bewerberinnen und Bewerber müssen über einen berufsqualifizierenden Abschluss im Spektrum der Tätigkeiten des DED verfügen. Sie sollten sich mit

Entwicklungspolitik auseinandergesetzt haben, nicht aber schon über einen längeren Zeitraum in einem Entwicklungsland tätig gewesen sein. Sie dürfen nicht älter als 30 Jahre sein und müssen über gute Kenntnisse in mindestens einer europäischen Verkehrssprache verfügen. Die Alleinausreise wird vorausgesetzt.

Deutsch-Südafrikanisches Jugendwerk e.V. (DSJW)

Postfach 1226 • 53582 Bad Honnef
Tel.: 022 24/ 93 13-60 • Fax: 022 24/ 9313-61
E-Mail: info@dsjw.de
Internet: www.dsjw.de
Studentenaustausch (südliches Afrika),
Unternehmenspraktika für junge Berufstätige, Entwicklungszusammenarbeit,
Sprachaufenthalte

Evangelische Auslandsberatung für Auswanderer, Auslandstätige und Ausländer-Ehen e.V.

Rautenbergstraße 11 • 20099 Hamburg
Tel.: 040/ 24 48 36 • Fax: 24 48 09
E-Mail: kunkel-mueller@debitel.net
Internet: www.ev-auslandsberatung.de
Ansprechpartnerin: Helga Kunkel-Müller

Handelskammer Hamburg

Adolphsplatz 1 • 20457 Hamburg
Ansprechpartner: Martin Wedemann
Tel.: 040/ 361 38-411 • Fax: 36138-61 411

Au pair

E-Mail: martin.wedemann@hk24.de
Die Handelskammer bietet einen Auszubildenden-Austausch mit Großbritannien über 8 Tage an. Ziele sind das Kennenlernen der Ausbildungssysteme und der Kontakt zu Ausbildern und Auszubildenden. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollten 18 Jahre alt sein. Voraussetzung ist, dass dich die ausbildende Firma freistellt und die Kosten über 850 Euro übernimmt.

Handwerkskammer Hamburg/ Berufsbildung

Holstenwall 12 • 20355 Hamburg
Tel.: 040/ 359 05-261 • Fax: 359 05-303
E-Mail:
berufsbildunginfo@hwk-hamburg.de
Internet: www.hwk-hamburg.de
Handwerksgelesen und -gesellinnen, die sich im Ausland qualifizieren möchten oder auf der Suche nach einem Praktikum im Ausland sind, können sich bei der Handwerkskammer informieren und beraten lassen.

International Association for the Exchange of Students for Technical Experience (IAESTE)

IAESTE vermittelt und betreut Praktika für Studierende der Ingenieur- und Naturwissenschaften sowie der Land- und Forstwissenschaften weltweit

Universität Hamburg
IAESTE-Lokalkomitee
Rothenbaumchaussee 36
20148 Hamburg
Tel./Fax: 040/ 410 25 53
E-Mail: hamburg@iaeste.de
Internet: www.iaeste.de/hamburg

Hochschule für angewandte
Wissenschaften Hamburg
Winterhuder Weg 29 • 22085 Hamburg
Ansprechpartnerin: Ingrid Weatherall
E-Mail: fh-hamburg@iaeste.de

Hamburg-Harburg
IAESTE-Lokalkomitee
Technische Universität Hamburg-Harburg,
Schwarzenbergstraße 91 (Baracke)
21071 Hamburg
Tel.: 040/ 765 78 33 • Fax: 765 78 33
E-Mail: hamburg-harburg@iaeste.de
Internet: www.iaeste.de/hamburg-harburg





Programm Leonardo da Vinci für Studierende

Hochschule für angewandte Wissenschaften Hamburg, FB El
Berliner Tor 3 • 20099 Hamburg
Ansprechpartner: Winfried Box
Tel.: 040/ 428 59-2609 / -2010
Fax: 428 59-3121
E-Mail: box@detech.fh-hamburg.de
Infos/ Stipendien für Austauschstudentinnen und -studenten

InterSwop e.V.

Bornstraße 16 • 20146 Hamburg
Tel.: 040/410 80 -28/ -29 • Fax: 410 80 29
E-Mail: interswop@compuserve.com
Internet: www.interswop.de
Studienbezogene Fachpraktika (2-6 Monate), Vorpraktika für Schülerinnen und Schüler, Abiturientinnen und Abiturienten und Studienanfängerinnen und -anfänger

Institut Francais

Heimhuder Straße 55 • 20148 Hamburg
Tel.: 040/ 41 33 25-0 • Fax: 41 33 25-25
E-Mail: cccl-ifh@inst-francais.hh.shuttle.de
Internet: www.kultur-frankreich.de
Kostenlose Beratung bei der Suche nach Praktika in Frankreich. Unterstützung bei Bewerbungsschreiben

Italienisches Kulturinstitut, Kulturabteilung des italienischen Generalkonsulats Hamburg

Hansastraße 6 • 20149 Hamburg
Tel.: 040/ 44 04 41 • Fax: 44 69 84
E-Mail: info@iic-hamburg.de
Internet: www.iic-hamburg.de
Infos über Praktika

The British Council - Information Centre

Hackescher Markt 1 • 10178 Berlin
Tel.: 030/ 31 10 99 10 • Fax: 030/ 31 10 99 20
E-Mail: infocentre.berlin@britishcouncil.de
Internet: www.britishcouncil.de
British Council bietet den Informations-service Education UK InfoLine an:
0190 145 145, Mo-Fr 13.00-18.00 Uhr zu Studium, Ausbildung, Praktikum und Sprachaufenthalt.

Für andere Länder bekommst du Infos in den jeweiligen Konsulaten oder unter folgenden Internetadressen (eine Auswahl):
www.australien-info.de
www.kanada-info.de
www.neuseeland-info.de

Zentralstelle für Arbeitsvermittlung (ZAV)

- Internationale Arbeitsvermittlung -
Villemombler Straße 76 • 53123 Bonn
Tel.: 0228/ 713-0 • Fax: 0228/ 713-14 00

Zum Nachlesen

INFOS, BROSCHÜREN, BÜCHER ZU AUSLANDSAUFENTHALTEN

Internet: www.arbeitsamt.de/zav

Infos über Job-, Aus-, Fortbildungs- und Praktikantenprogramme für Abiturienten und Studierende sowie junge Berufstätige. Die ZAV hat auch eine Broschüre mit dem Titel: „Jobs und Praktika im Ausland“ herausgebracht, die in den Berufsinformationszentren der Arbeitsämter und im JIZ ausliegt.

www.due.org

www.entwicklungsdienst.de

www.gtz.de

www.oneworld-jobs.org

www.workingabroad.com

Surf-Tipps zum Reisen & Arbeiten und für Sommerjobs:

www.council.de

www.gijk.de

www.summerjobs.de

Internet-Tipps

Umfassende Informationen zum beruflichen Bildungsprogramm Leonardo da Vinci:

www.na-bibb.de/leonardo

www.sokrates-leonardo.de

http://europa.eu.int/comm/education/leonardo_de.html

Praktikantenbörse: C.E.S.A.R./Central Employment Search And Retrieval):

www.cesar.de

Praktika, Ausbildung, Austauschprogramme, Studium im europäischen Ausland:

www.eurogate2000.de

Weitere Adressen zur Entwicklungszusammenarbeit:



Zwischen 6 und 12 Monaten lebt ein Au pair (frz: auf Gegenseitigkeit) im Ausland (Bedingungen und Besonderheiten für einen Au pair-Aufenthalt in den USA findest du weiter unten im Text). Du wohnst für freie Kost und Logis sowie ein Taschengeld von ca. 205 Euro (von Land zu Land unterschiedlich) in einer Familie. Du musst dafür etwa 30 Stunden wöchentlich (inklusive Babysitten am Abend) die Kinder deiner Gastfamilie betreuen und dich im Haushalt nützlich machen. Neben der Arbeit sollte auch Zeit bleiben für Sprachkurse, Land und Leute. Bewerben können sich 18 bis ca. 27-jährige, ledige, kinderlose Frauen und Männer. Nichtraucher werden bevorzugt. Ein Führerschein ist vorteilhaft. In den USA sehen die Bedingungen etwas anders aus. Hier dauert ein Au pair-Aufenthalt immer 12 Monate, die wöchentliche Arbeitszeit liegt bei ca. 45 Stunden und das Taschengeld beträgt 139,05 Dollar pro Woche (eine Erhöhung ist geplant). Au pair in den USA können nur Frauen zwischen 18 und 26 Jahren werden. Deutsche Gastfamilien müssen ihrem

Au pair-Gast z.Zt. 205 Euro Taschengeld monatlich zahlen sowie die Monatskarte für Bus und Bahn, die Privatversicherung im Kombipaket (beinhaltet Unfall-, Haftpflicht- und Krankenversicherung) und die gesetzliche Unfallversicherung. Organisation und Kosten für einen Sprachkurs sowie An- und Abreise sind in Deutschland Sache des Au pairs.

Die Vermittlungsstellen, die sich auch um Visa und Arbeitserlaubnis für die Au pairs kümmern, verlangen Gebühren von der Gastfamilie (in Deutschland von 230 Euro bis 660 Euro und höher) und von dir (von 115 Euro bis ca. 176 Euro), wenn du einen Au pair-Aufenthalt im Ausland vorhast. Ein finanzieller Vergleich lohnt sich.

VIJ und IN VIA (vergl. S. 24) verlangen von ausländischen Mädchen, die in Deutschland eine Gastfamilie suchen, keine Gebühr. Die Vermittlungsstellen haben aber nicht nur den Auftrag zu vermitteln, sondern auch zu betreuen. Gerade bei einem Aufenthalt in den USA solltest du dich sorgfältig beraten lassen und bei verschiedenen Organisationen anfragen. Die Probleme sind dann





groß, wenn keiner Bescheid weiß, du keine Betreuung im Gastland bekommst, eine der vielen Versicherungen nicht abgeschlossen ist usw.. Nutze also die Zeit vorher und prüfe genau - die Bemühungen werden sich auszahlen.

EUR-AU PAIR

Henstedter Weg 66 • 22844 Norderstedt
Tel.: 040/ 53 53 07 53 • Fax: 53 53 07 54
E-Mail: info@euraupair.de
Internet: www.euraupair.de
Au pair-Vermittlung Westeuropa

Experiment e.V.

Friesdorferstraße 194 a • 53175 Bonn
Tel.: 0228/ 95 72 2 0 • Fax: 0228/ 35 82 82
E-Mail: info@experiment-ev.de
Internet: www.experiment-ev.de
Au pair-Vermittlung

GIJK - Gesellschaft für Internationale Jugendkontakte

Baunscheidtstraße 11 • 53113 Bonn
Tel.: 0228/ 957 30 -0 • Fax: 0228/ 957 30-10
E-Mail: gijk@gijk.de • Internet: www.gijk.de
Ansprechpartnerin für Hamburg:
Bianca Dornbusch
Tel.: 040/ 51 20 38 02 • Fax: 51 20 38 04

E-Mail: hamburg@gijk.de
Au pair-Vermittlung nur für USA
GIJK vermittelt auch Au pair Pro. Dafür können sich ausschließlich ausgebildete Erzieherinnen, Kinderkrankenschwestern und sozialpädagogische Assistentinnen bewerben. Bei Au pair Pro gibt es eine wöchentliche Bezahlung von 200 Dollar.



IN VIA - Katholische Mädchensozialarbeit Hamburg e.V.

Lattenkamp 20 • 22299 Hamburg
Tel.: 040/ 51 440 440 • Fax: 51 440 450
E-Mail: efd@t-onlinde.de
Sprechzeiten: Mo, Di, Do, Fr 9-12 Uhr,
Mi 15-18 Uhr

Anrufbeantworter läuft - es wird zurück-
gerufen. Au pair-Beratung und Vermittlung
nur Europa

STEP IN GmbH

Au-pair-programmes
Beethovenallee 21 • 53173 Bonn
Tel.: 0228/ 956 95-0 • Fax: 0228/ 956 95-29
E-Mail: info@step-in.de
Internet: www.step-in.de
Ansprechpartnerin für Hamburg:
Emily Dolberg, Tel./ Fax: 040/ 64 53 85 18
Au-pair Vermittlung Westeuropa und USA

Verein für Internationale Jugendarbeit (VIJ)

Schillerstraße 7 • 22767 Hamburg
Tel.: 040/ 30 62 32 40 • Fax: 30 62 32 41
Internet: www.vij-deutschland.de
Sprechzeiten: Mo 15-17 Uhr,
Di, Mi, Do 10-12 Uhr

Au pair-Vermittlung für Großbritannien,
Italien, Spanien, Frankreich

Weitere Adressen gibt es beim Arbeitsamt
oder im Internet : www.au-pair-box.com

„Auslandsstudienführer Jura“

Der Bundesfachverband Jura und die Fachschaft Jura der Uni Kiel haben eine Broschüre für angehende Juristen herausgebracht, die einen Teil des Studiums oder ein Ergänzungsstudium im Ausland absolvieren möchten: Sie ist für eine Schutzgebühr von 1,00 Euro zu bestellen bei: Christian-Albrecht-Universität Kiel, Fachschaft Jura

Leibnizstraße 4a, Haus N 50 a • 24098 Kiel
Tel.: 0431/ 880 16 68 • Fax: 0431/ 880 51 44

E-Mail: fachschaft@fs-jura.uni-kiel.de

Internet: www.uni-kiel.de/FS-Jura

Broschüren und landesspezifische Merkblätter der Europäischen Kommission

Broschüren zu Arbeit und Leben in der Europäischen Union

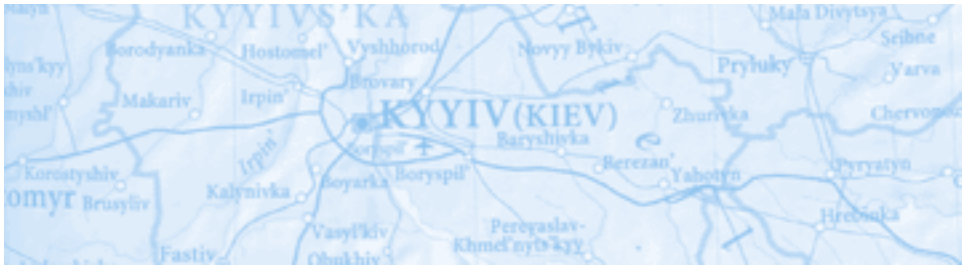
Das Europäische Informationszentrum arbeitet im Auftrag der Europäischen Kommission. Wenn du Pläne hast, in

einem anderen Land der Europäischen Union zu leben und zu arbeiten, dann kannst du hier umfassende, orientierende Broschüren mit allgemeinen Regeln zu Themen wie Arbeiten und Leben in einem anderen Land der Europäischen Union bestellen. Z.B.

- „Leitfaden für Arbeitsuchende in der Europäischen Union“
- „Die Gemeinschaftsbestimmungen über die soziale Sicherheit. Ihre Rechte bei Aufenthalt in anderen Mitgliedstaaten der Europäischen Union“
- „Wohnen in einem anderen Land der Europäischen Union“.

„Hallo Europa: Europa- und EU-Leitfaden für Jugendliche“

Diese CD-ROM ist ein umfassendes Nachschlagewerk über die Europäische Union und die Länder Europas. Es erläutert die Politik der EU, ihre Organe und Geschichte sowie die Geographie und die Lebensweise in den europäischen Ländern.



„Mobilitätspass“ – Anders lernen, sich anderswo bilden

In dieser Broschüre sind die europäischen Programme Sokrates (im Bereich Allgemeinbildung), Leonardo da Vinci (im Bereich Berufsbildung) und Jugend (junge Freiwillige) beschrieben. Außerdem eine Menge Wissenswertes zum Thema Mobilität, deren Hindernisse, berufliche Chancen und Internetadressen.

Die CD-ROM „Hallo Europa“ und den „Mobilitätspass“ kannst du gratis im Europäischen Informationszentrum bestellen. Beide liegen auch im JIZ zur Ansicht aus.

Europäisches Informationszentrum im Jean-Monnet-Haus Berlin

Bundesallee 22 • 10717 Berlin
Hotline: 030/ 88 41 22 11

„Landespezifische Merkblätter Dialog mit Bürgern“

Die auf deine Bedürfnisse zugeschnittenen Leitfäden und Ländermerkblätter findest du auf der Datenbank der Europäischen Kommission – Dialog mit Bürgern. Sie enthalten eine Fülle von Einzelheiten über deine EU-Rechte im Hinblick auf Wohnen, Arbeiten, Studium, Ausbildung

und Forschung, Kauf von Waren oder Dienstleistungen, Reisen, Chancengleichheit und über den Zugang zu deinen Rechten in jedem EU-Land.

Die Merkblätter sind auch über folgende gebührenfreie Telefonnummer des Call-Centers von Europe Direct zu bestellen. Hier kannst du auch weitere Antworten auf deine Fragen über die EU bekommen.
Call-Center: 0800/ 186 04 00
Internet: europa.eu.int/citizens

Info-Point Europe Hamburg

Hier kannst du dich über europäische Fragen informieren und beraten lassen. Du bekommst Einsicht in offizielle Dokumente der EU und Publikationen zu europäischen Fragen zum Mitnehmen.
Europa-Union Europe Hamburg
Adolphsplatz 1 • 20457 Hamburg
Tel.: 040/ 41 91 91 04 • Fax: 41 91 91 05
E-Mail: ipe@infopoint-europa.de
Internet: www.infopoint-europa.de

„Die Eine Welt e.V.“

Glogauer Straße 21 • 10999 Berlin
Ansprechpartnerin: Pamela Kain
Tel.: 030/ 61 07 48 15 • Fax: 030/ 61 07 48 18
E-Mail: Die_Eine_Welt@t-online.de





Internet: www.dieeinewelt.de

Hier gibt es jährlich eine neue Broschüre: „Treffpunkt Eine Welt“ mit aktuellen Infos und Adressen zu internationalen Begegnungen, Workcamps, Praktika, Bildungsurlauben u.a.

„IJAB - Internationale Begegnungen für junge Leute“

Der IJAB gibt ein Faltblatt von Internationalen Begegnungen in Deutschland, Europa und Übersee heraus. Die „Flying Oranges“ sind Infoblätter zu konkreten Themen wie Jobs und Praktika im Ausland, Au pair, Freiwilligendienste und Sprachkurse, die ebenfalls über den IJAB bestellt werden können. Sie liegen auch im JIZ zum Mitnehmen aus.

Internationaler Jugendaustausch- und Besucherdienst der Bundesrepublik Deutschland (IJAB) e.V.

Heussallee 30 • 53113 Bonn

Fax: 0228/ 95 06-199

E-Mail: ijab-info@ijab.de

Internet: www.ijab.de

„Informationen für junge Leute“

Diese Broschüre ist ab 2. Halbjahr 2002 als kostenlose Broschüre der Bundesregierung, im JIZ erhältlich. Für größere Mengen folgende Bestelladresse:

Presse- und Informationsamt der Bundesregierung

Dorotheenstraße 84 • 10117 Berlin

Tel.: 01888/ 272-0 • Fax: 01888/ 272-25 55

„Studium, Forschung, Lehre im Ausland – Förderungsmöglichkeiten für Deutsche“

Dieses Infobuch gibt der DAAD jährlich neu heraus und liegt zur Ansicht im JIZ aus. Im JIZ findest du auch Studienführer USA, Australien, Großbritannien, Irland, Frankreich und Spanien.

Deutscher Akademischer Austauschdienst DAAD

Postfach 200404 • 53134 Bonn

Internet: www.daad.de

„Schuljahresaufenthalte in den USA: Ein praktischer Ratgeber für Eltern und

„Schüler“

Hilfreiches Buch zum Thema Schulaufenthalte in den USA. Ziel des Verbraucherschutz-Vereins in Bildungsfragen ist es, eine Entscheidungshilfe zu geben bei der Suche nach einem seriösen Angebot/Anbieter. Das Buch „Schuljahresaufenthalte in den USA“ ist für 13,00 Euro (incl. Versandkosten 16,00 Euro) unter der folgenden Adresse erhältlich.

ABI - Aktion Bildungsinformation e.V.
Postfach 100164 • 70001 Stuttgart
Fax: 0711/ 22 02 16 30
E-Mail: info@abi-ev.de
Internet: www.abi-ev.de

Von der ABI sind außerdem verschiedene Bücher zum Thema Sprachreisen herausgekommen, einige liegen im JIZ zur Ansicht aus.

- Englisch lernen in Europa (Großbritannien, Irland, Malta) - Sprachreisen, Sprachkurse, Austausch- und Förderungsprogramme
- Nach Frankreich der Sprache wegen – Sprachreisen, Sprachkurse, Schulbesuch, Sprachförderungsprogramme
- Englisch lernen in Übersee (USA, Kanada, Neuseeland) – Sprachreisen, Sprachkurse, Sprachförderungsprogramme
- Spanien: Sprache lernen – Tipps für den Alltag – Sprachreisen, Sprachkurse, Schulbesuch, spanische Sprach- und Hochschulen, Liste Spanischkurse in Lateinamerika

- Italienisch lernen in Italien – Sprachreisen, Schüleraustausch, italienische Sprach- und Hochschulen, Landeskunde
- Englisch lernen in Australien

„Auslandsaufenthalt – Tipps und Informationen“

Die Jugendinformation Kurbel gibt kleine, umfangreiche Broschüren mit vielen wichtigen Infos und Tipps zur Vorbereitung eines Aufenthalts im Ausland, zu Fragen der Formalitäten und mit vielen Adressen heraus. Die Broschüren umfassen jeweils ein Thema: Schulbesuch, Wenn einer eine Reise tut..., Jugendbegegnungen, Au pair, Workcamps, Freiwilligendienst, Praktikum, Arbeiten und Studium.

Jugendinformation Kurbel
Hummelwiese 2 • 24114 Kiel
Tel.: 0431/ 67 30 10 • Fax: 0431/ 678 651
E-Mail: kurbel@LHstadt.kiel.de
Internet: www.kiel.de

Wie seriös sind die Anbieter von Auslandsprogrammen?

Literatur ist eine Menge auf dem Markt. Du kannst dich in Buchhandlungen informieren und vor Ort die Bücher vergleichen. Oder du suchst im Internet. Wir stellen eine Liste mit Büchern vor, die du im Handel bestellen und kaufen kannst. Die Liste ist natürlich nicht vollständig und soll dir vielmehr als Anregung dienen.

AU PAIR

„Abenteuer Au-Pair: USA und Europa“

von Corinna Nitsche
Dieser Ratgeber enthält eine Fülle von Erfahrungen, gibt Insidertipps und allgemeine Hinweise, bietet Hilfestellung bei der Entscheidungsfindung und liefert einen Beitrag zur Vorbereitung auf den Aufenthalt. Verständigungsprobleme, Heimweh und die vielfältigen Herausforderungen eines Au pair-Aufenthaltes kommen ausführlich zur Sprache.
Interconnections Verlag, Freiburg 1997
ISBN: 3860400258 • 13,90 Euro
www.educationusa.de/literatur/aupair.htm

„Fit für . . . , Fit für . . . Au Pair in den USA“

von Yvonne Kirner

Das Buch wirft einen realistischen Blick auf das Au-pair-Leben im Ausland und gibt praktische Tipps zur Bewerbung, für die Suche nach der richtigen Familie, für erprobte Überlebenshilfe in stressigen Situationen und pfiffige Empfehlungen zur Freizeitgestaltung. Mit vielen Adressen von Au-pair-Organisationen.
AOL-Verlag, Lichtenau 2000
ISBN: 3893120157 • 4,80 Euro

„Au Pair – Handbuch“

von Claus Stefan Becker
Das Buch enthält Adressen und Beschreibungen zu vielen Ländern und schildert verschiedene Seiten des Au pair-Alltags.
Interconnections Verlag, Freiburg, 2000
6., neubearb. Auflage
ISBN: 3860400266 • 15,90 Euro



Zu guter Letzt: Vergünstigungen, Reise und Unterkunft

„Au-Pair in den USA. 2000/2001er Ausgabe“

von Mareike Lanbacher, Silja Linnemann
Dieser Ratgeber lebt vor allem von den authentischen Schilderungen ehemaliger Au pairs. Mit Hinweisen zur Vorbereitung, zur speziellen Kindererziehung in den USA, einer großen Anzahl an Adressen von Vermittlungsstellen, Buchtipps und weiterführenden Webadressen.

TIA Verlag, 2000

ISBN: 393315507X • 15,24 Euro

ehemaliger Au pairs und vielen praktischen Tipps zu Bewerbung, Versicherungen und Visum. Die Leistungen und Bedingungen der wichtigsten amerikanischen Austauschprogramme werden ausführlich dargestellt. Adressen und Literaturhinweise ergänzen das Buch. Lexika Verlag, 1994 • 2., aktualisierte Aufl. ISBN: 3896941739 • 13,70 Euro

„Als Au-Pair in die USA“

von Sabine Sielke

Ein Ratgeber mit Erfahrungsberichten



SCHÜLERAUSTAUSCH

„Als Gastschüler in den USA“

von Max Rauner

Das Buch richtet sich in erster Linie an Jugendliche. Über fünfzig Veranstalter werden vorgestellt, zu erwartenden Kosten beziffert, das amerikanische Schulsystem erläutert und es gibt Tipps für das richtige Gastgeschenk. Es folgt Wissenswertes über Land und Leute samt Karten sowie eine Vokabelliste mit Pennälerlang.

Reise Know-How Verlag, Bielefeld 2001,
7. Auflage • ISBN: 3896621815 • 14,90 Euro

„Als Schüler ins Ausland - ein Ratgeber für Eltern, Jugendliche“

von Christina Gille

Mit diesem Buch kannst du dich vorher informieren, wie ein Auslandsaufenthalt zu organisieren, zu finanzieren und zu realisieren ist. Es begleitet vor allen Dingen die Eltern, aber auch die Jugendlichen während des Auslandsaufenthaltes bei den aufkom-

menden Problemen.

Rowohlt Taschenbuchverlag 1999
ISBN: 3499608251 • 7,50 Euro

„Das USA-Gastschülerbuch“

von Volker Kitz

Das USA-Gastschülerbuch bietet, was Austauschinteressierte über Reisevorbereitungen, Leben in der Gastfamilie und den Schulalltag wissen müssen: Aktueller Informationsteil, persönlicher Erlebnisbericht, ausführlicher Überblick über alle deutschen Veranstalter, zahlreiche Checklisten. Wörterbuch.

Eichborn Verlag 2000
ISBN: 3821812389 • 14,90 Euro
www.high-school.de

„Ein Schuljahr in den USA“

von Christian Gundlach und Sylvia Schill
Ein neutraler Ratgeber mit vielen detaillierten Tipps, vor allem für die Auswahl der Austauschorganisation, die einen Vergleich der einzelnen Organisationen überhaupt erst ermöglichen.

Recherchen Verlag, Hamburg 2000,
5. Auflage • ISBN: 3930902036 • 15,23 Euro

Impressum

Herausgeber

Jugendinformationszentrum Hamburg

Behörde für Bildung und Sport

Steinstraße 7 • 20095 Hamburg

Recherche/Überarbeitung: Simone Bauer

Redaktion: Simone Bauer und Frauke Wiegmann

Stand: März 2002

